

## **Auszüge aus der Geschichte unseres Dorfes Löhma**

Löhma ist eine Siedlung sorbischen Ursprungs. Wenngleich auch Bodenfunde auf ein weitaus höheres Alter hinweisen: Funde durch Grabungen haben bewiesen, dass hier bereits seit 3.000 Jahren Menschen siedelten.

**1371** wurde Löhma erstmals urkundlich erwähnt.

**1640** mussten mehrfache Plünderungen im Zuge des Dreißigjährigen Krieges erduldet werden.

**1695** siedelte die gräfliche Familie unter Heinrich XI. für gut 50 Jahre nach Löhma über. Grund dafür war ein verheerender Stadtbrand in Schleiz, bei dem große Teile der Stadt in Schutt und Asche lagen. Das steinerne Gutshaus wurde in Löhma zum Schloss umgebaut. Zwei gräfliche Nachkommen erblickten anschließend in Löhma das Licht der Welt: Heinrich I. und Heinrich XXII. Einige Häuser, die damals zum „Löhmaer Schloss“ gehörten, sind bis heute erhalten geblieben.

**1806** wütete ein Teil der napoleonischen Schlacht auch auf der heutigen Gemarkung Löhmas. Während dieser Zeit mussten die Bewohner Einquartierungen und Pein ertragen.

**1902** wurde die Güldequelle erstmals gefasst. Bis dahin war sie nur von einer Steinplatte abgedeckt.

**1912** begann die Elektrifizierung in Löhma.

**1927** wurde der Wasserleitungsbau verwirklicht. Für rund 50 Jahre lieferte die Güldequelle das Wasser für die Einwohner.

**1935** wurde das „Geisla“ als Naturschutzgebiet ausgewiesen.

**1937** erfolgte die Einrichtung eines Erntekindergartens. Ab Kriegsende wurde dieser ganzjährig betrieben.

**1958** gründete sich die LPG „Güldequelle“ aus 4 Betrieben.

**1971** fand die 600-Jahrfeier unseres Dorfes statt.

**2023** feierten wir unsere 650+2-Jahrfeier.